

* **Verwertung vollgeschriebener Schülerhefte.** Aus Anlaß der herrschenden Papiernappheit war bei der sächsischen Regierung von einer Stadtverwaltung angeregt worden, im ganzen Lande die vollgeschriebenen Schülerhefte zu sammeln und zugunsten des Heimatbundes oder des Roten Kreuzes als Altpapier zu verkaufen. In einem der Regierung erstatteten Gutachten verspricht sich die Dresdner Handelskammer auf Grund einer Rundfrage bei den beteiligten Firmen des Handels und der Industrie von der Veranstaltung einer besonderen Sammelorganisation ausreichenden Erfolg und empfiehlt, daß die Schüler die Deckel von den Heften abnehmen und daraus auch die Heftfäden und Haken entfernen, da dadurch der Absatz erleichtert und der Preis im Interesse der guten Sache erhöht werde. Der Preis für die Umschläge dürfte sich auf 7 bis 8 M. für 100 Kg. und für das weiße Altpapier auf 10 bis 11 M. für 100 Kg. stellen, falls die Umschläge und Deckel und das weiße Papier getrennt verkauft werden.